

Etablierung Metadatenmanagement im Volksbankensektor

Einreichung Austrian Data Hero / ADV Data Governance 2021

Mag. Rosemarie Reisner / Volksbank Wien AG

Historisch betrachtet gab es im Volksbankensektor kein einheitliches Datenmanagement. Die zahlreichen Fusionen im Sektor von rund 60 auf heute 9 Volksbanken in „konzernähnlicher Struktur“ machen eine einheitliche Data Governance notwendig.

2018 fiel die Entscheidung die Steuerung des Datenmanagements zu zentralisieren und metadatenorientiert zu gestalten.



Besseres Datenverständnis

- nachhaltige Verbesserung der Datenqualität
- weniger Korrekturaufwand

Auswirkungen von Datenänderungen verstehen

- weniger Redundanzen in den Daten und in den damit verbundenen Prozessen

Bessere Datenqualität

- höhere Zufriedenheit der Report-Empfänger (z.B. Aufsicht)

Besseres Verantwortungsbewusstsein für Daten

- geklärte Zuständigkeiten

Sicherung von Datenwissen

- Transparenz
- jeder achtet auf Datenqualität

Volksbank vor Einführung von Data Governance

- Software-/applikationsgesteuert
- Daten sind vorhanden und machen Arbeit, Ausarbeitung von Datenqualitätsaussagen sind schwer nachvollziehbar
- Die Datenqualität wird als schlecht empfunden
- redundante, unüberschaubare, historisch gewachsene Datenlandschaft
- keine Data Lineage Informationen
- Technik steuert Fachlichkeit

Volksbank nach der Implementierung von Data Governance

- Wandel im Denken der Zielgruppen von der IT-gesteuerten Applikationswelt hin zum fachlich-datenorientierten Bankgeschäftsgebaren
- Bewusstsein für den Wert von Daten ist vorhanden
- Die Datenqualität ist besser, die Datenqualitätsaussagen sind nachvollziehbar
- „Single Point of Truth“ (SPoT) mit einer nachvollziehbaren, dokumentierten Data Lineage
- Fachlichkeit steuert Technik

Die NutzerInnen werden von Datenmanagementaufgaben entlastet und so in die Lage versetzt sich auf die Verwendung der Daten (Analyse von Daten, Aufbereitung von Entscheidungsgrundlagen), das heißt auf ihre Bankgeschäfte zu konzentrieren.



Alle Fragen zur Datenqualität, Datenverarbeitung, Data Life Cycle, Datenauffindbarkeit usw. können die NutzerInnen an das Datenmanagement stellen, welches ihnen diese Fragen mit Unterstützung des Metadatenmanagements beantwortet.

Die Banken konnten viele Fragen zu Daten und deren Verarbeitung nicht beantworten.

Was muss berücksichtigt werden, wenn ich für das Feld „x“ das Schlüsselverzeichnis verändere?

Kann ich das Feld „x“ löschen/verändern oder hat dann jemand anderer ein Problem?

Wie steht es mit der Datenqualität meiner zu meldenden Information?

Wer ist verantwortlich für meine Information, die ich gerade benötige?

Aus welchen Quellfeldern berechnet sich der Inhalt des Feldes „x“ im DWH?

Welche Reports/Berichte/Anwendungen sind betroffen, wenn ich inhaltlich Feld 1 durch Feld 2 ersetzen will?

Ich brauche eine neue Information, wo soll man diese im Fachdatenmodell positionieren?

Wie gestaltet sich der Lebenszyklus meiner benötigten Information?

Diese Fragen lassen sich durch **Metadaten** beantworten

Fachbereiche

- den regulatorischen Anforderungen (z.B. BCBS239) entsprechen
- Effizientere Zusammenarbeit in Projekten/Themen

Datenmanagement

- Verbesserung der Datenqualität, durch aktuelle Datenqualitäts-Kennzahlen
- DQ-Probleme rascher erkennen und beheben können
- Einsparung von Recherchezeiten

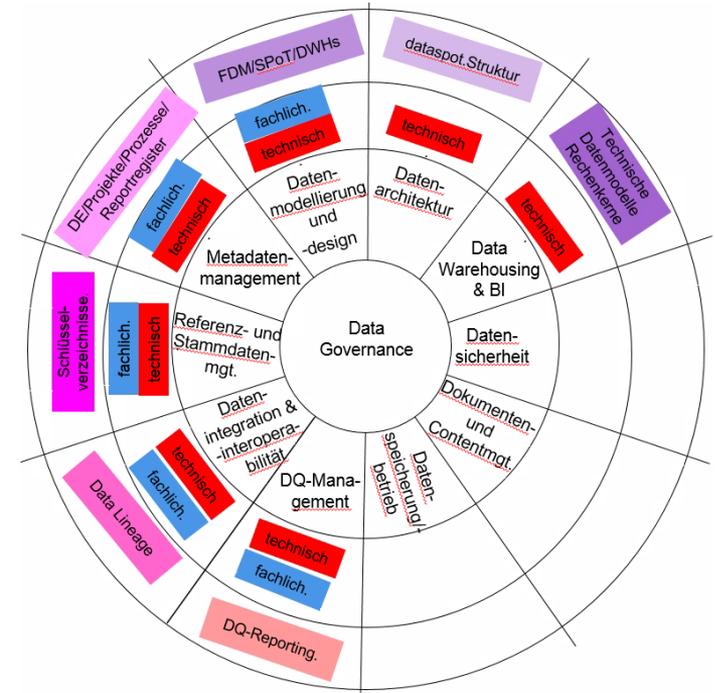
Rechenzentrum

- besseres Verständnis für die Fachlichkeit und daraus stärker an den Bedarfen der Fachbereiche resultierende IT-Umsetzung
- Einsparung Kosten für die Datenhaltung (z.B. reduzierte Redundanzen, SPoT)

*siehe Anhang Folie 16 „Details zu Zielgruppen“

Die Volksbanken orientieren sich in ihrer Data Governance an der Struktur der DAMA* und wenden insbesondere folgende Kernbereiche** an:

- Datenarchitektur
- Datenmodellierung & Design
- Datenintegration & Dateninteroperabilität
- Referenz- & Stammdatenmanagement
- Data Warehousing & Business Intelligence
- Datenqualitätsmanagement
- Metadatenmanagement



* Data Management Association

** siehe Anhang Folien 17-22



Rechenzentrum

„Fachlichkeit“

- Reports, Datennutzungen und deren Verteilung
- Prozesse, Projekte
- DQ-Check-Definitionen
- Kennzahlen mit ihren Dimensionen
- Entitäten und deren Beziehungen
- Attributen, deren Referenzdaten und Datentypen im Fachdatenmodell

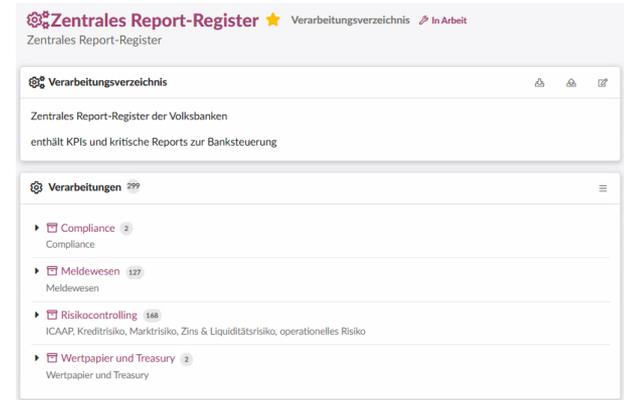


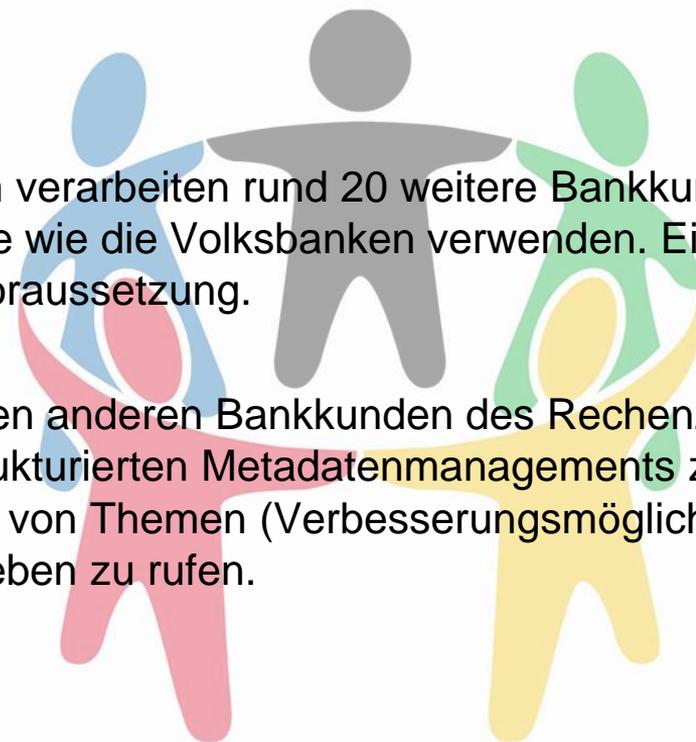
„Technik“

- Tabellen inkl. deren Beziehungen zwischen Tabellen
- Feldnamen
- technisch abgebildete Schlüsselverzeichnisse und Datentypen in den technischen Datenmodellen
- SQL-Abfragen für DQ-Checks



- **Bereits umgesetzt**
 - Abbildung der Datenarchitektur des Volksbankensektors in dataspot.
 - Integration der Grundlagen: Business Glossar und Datenanforderungsprozess
 - Pilotprojekt Report „Standardisierte Stammdatenmeldung“ (inkl. Prozessdarstellung)
 - Integration zentrales Report-Register
- **Aktuell**
 - Ausrollung im Bereich Datenmanagement
 - Fachliche Beschreibung, Datenmodellierung und Data Lineage für „Vorkalkulation“ und Report „Neugeschäftsanalyse“
 - Aufbau der Data Excellence
- **Weitere Pläne**
 - Automatisierte Schnittstellen für laufend aktuelle technische Daten
 - Durchführung von weiteren Schwerpunktprojekten und Themen
 - Ausbau der fachlichen Datenmodellierung





In unserem Rechenzentrum verarbeiten rund 20 weitere Bankkunden, die dieselben Systeme, Datenmodelle und Prozesse wie die Volksbanken verwenden. Eine harmonisierte Data Governance ist dafür die Voraussetzung.

Wir arbeiten daran bei diesen anderen Bankkunden des Rechenzentrums ein Bewusstsein für die Notwendigkeit eines strukturierten Metadatenmanagements zu schaffen und damit eine Community zum Austausch von Themen (Verbesserungsmöglichkeiten, strategische Betrachtungen, usw.) ins Leben zu rufen.

VERANTWORTLICHE PERSON(EN):

Mag. Rosemarie Reisner (Data Scientist)

Tel.: +43 1 40137 – 3369

rosemarie.reisner@volksbankwien.at

Lic. Raluca Heigl MBA (Abteilungsleitung Data Governance & Change)

Tel.: +43 1 40137 – 3321

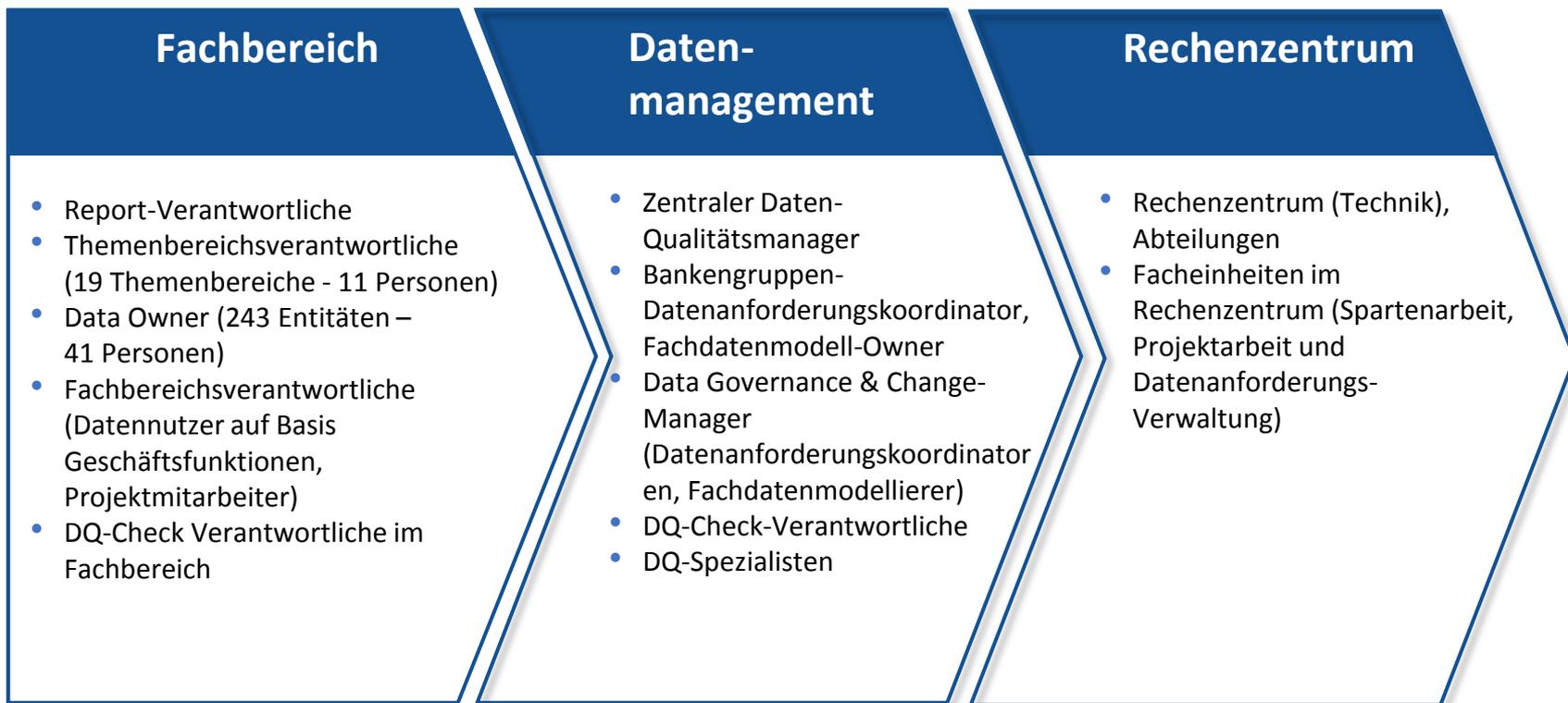
raluca.heigl@volksbankwien.at

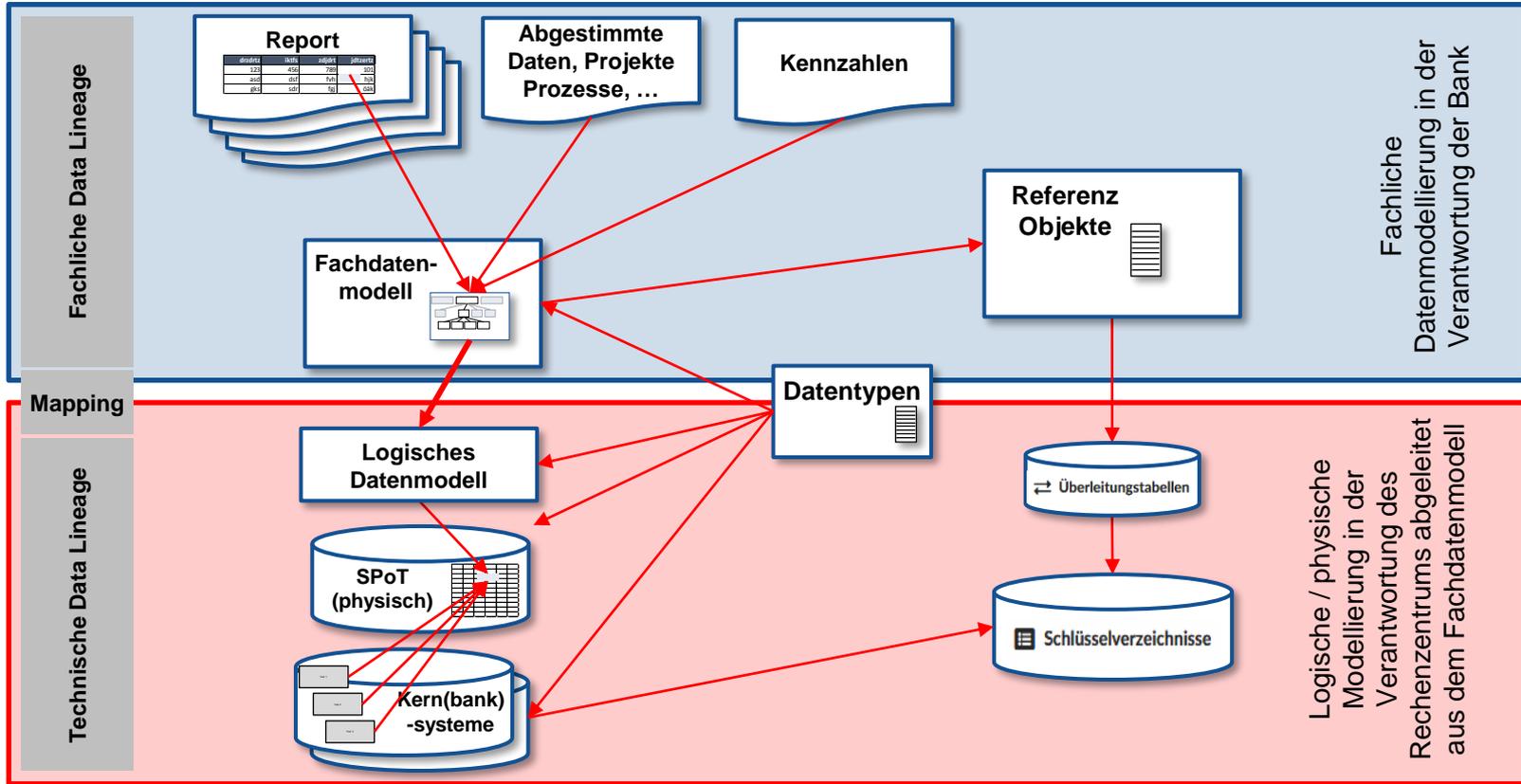
Dir.Dr. Harald Seebacher (CDO)

Tel.: +43 1 40137 – 3825

harald.seebacher@volksbankwien.at

Anhang





- Einfacher aktueller Abruf der Data Lineage
- Transparenz von Abhängigkeiten

Lineage Report

☰ Fachdatenmodell > ☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode

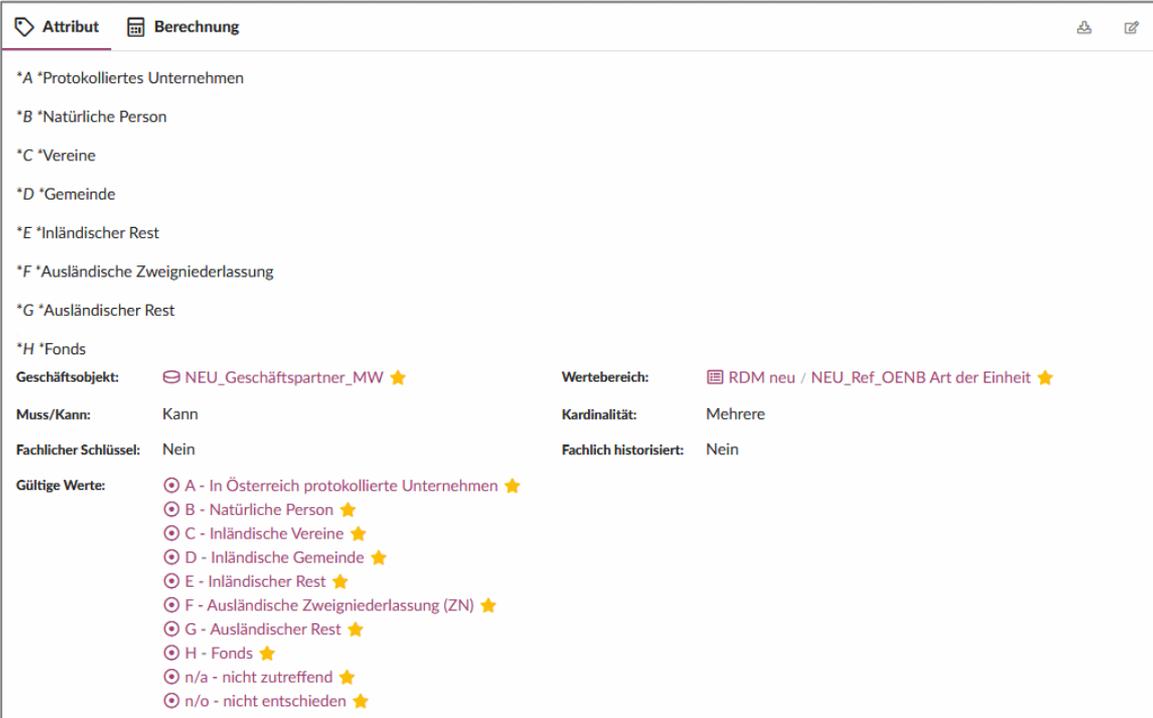
Erstellt von Reiser Rosemarie
am 18.02.2021

be data excellent

Version v2.3.6

#	Pfad	Verknüpfung	Element	Bezeichnung
1	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode			
		<i>Herkunft</i>	Transformationsregel	☒ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1
2	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1	<i>Herkunft</i>	Feld	☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM
3	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM	<i>Herkunft</i>	Transformationsregel	☒ MAP_I4374_SPoT<-VB91_GS_KDKUNDT_SWRECHTF>☑ 1
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM	<i>Herkunft</i>	Transformationsregel	☒ MAP_I4570_SPoT<-AIS_DWH_WKDKNDT_SWRECHTF>☑ 1
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM	<i>Herkunft</i>	Transformationsregel	☒ MAP_I4167_SPoT<-AIS_DWH_WKDKNDT_DATGEB2>☑ 1
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM	<i>Herkunft</i>	Transformationsregel	☒ MAP_I1922_SPoT<-SPEC_GS_KD_SWRECHTF>☑ 1
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM	<i>Herkunft</i>	Transformationsregel	☒ MAP_I4233_SPoT<-ZDP_DWH_BZ_KUNDE_SWRECHTF>☑ 1
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM	<i>Herkunft</i>	Transformationsregel	☒ MAP_I4165_SPoT<-AIS_DWH_WKDKNDT_DATGEB2>☑ 1
4	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM ☑ MAP_I4165_SPoT<-AIS_DWH_WKDKNDT_DATGEB2>☑ 1	<i>Herkunft</i>	Feld	☑ WKDKNDT > ☑ DATGEB
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM ☑ MAP_I4167_SPoT<-AIS_DWH_WKDKNDT_DATGEB2>☑ 1	<i>Herkunft</i>	Feld	☑ WKDKNDT > ☑ DATGEB2
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM ☑ MAP_I1922_SPoT<-SPEC_GS_KD_SWRECHTF>☑ 1	<i>Herkunft</i>	Feld	☑ KD > ☑ SWRECHTF
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM ☑ MAP_I4570_SPoT<-AIS_DWH_WKDKNDT_SWRECHTF>☑ 1	<i>Herkunft</i>	Feld	☑ WKDKNDT > ☑ SWRECHTF
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM ☑ MAP_I4233_SPoT<-ZDP_DWH_BZ_KUNDE_SWRECHTF>☑ 1	<i>Herkunft</i>	Feld	☑ BZ_KUNDE > ☑ SWRECHTF
	☰ Geschäftspartner > ☰ rechtsformCode ☑ TZT_A0001_FDM<-SPoT_KUNDE_RECHTSFORM>☑ 1 ☑ KUNDE > ☑ RECHTSFORM ☑ MAP_I4374_SPoT<-VB91_GS_KDKUNDT_SWRECHTF>☑ 1	<i>Herkunft</i>	Feld	☑ KDKUNDT > ☑ SWRECHTF

- Verwaltung der Schlüsselverzeichnisse
- Harmonisierung fachlicher und technischer Schlüsselverzeichnisse



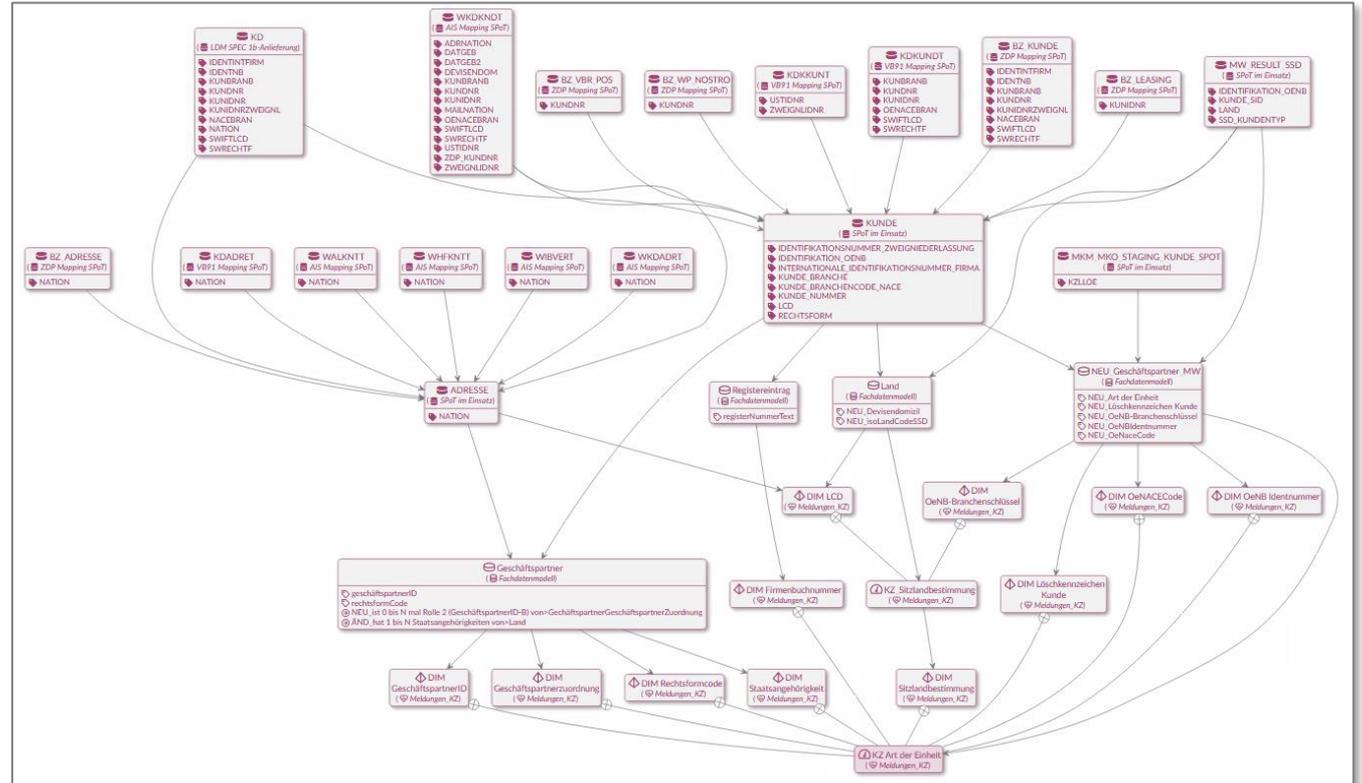
The screenshot shows a software interface with two tabs: 'Attribut' (selected) and 'Berechnung'. The main content area lists several attributes with their values and status indicators (yellow stars). The attributes are:

- *A *Protokolliertes Unternehmen
- *B *Natürliche Person
- *C *Vereine
- *D *Gemeinde
- *E *Inländischer Rest
- *F *Ausländische Zweigniederlassung
- *G *Ausländischer Rest
- *H *Fonds

Below the list, there are several key-value pairs:

- Geschäftsobjekt:** NEU_Geschäftspartner_MW ★
- Wertebereich:** RDM neu / NEU_Ref_OENB Art der Einheit ★
- Muss/Kann:** Kann
- Kardinalität:** Mehrere
- Fachlicher Schlüssel:** Nein
- Fachlich historisiert:** Nein
- Gültige Werte:**
 - Ⓐ - In Österreich protokollierte Unternehmen ★
 - Ⓑ - Natürliche Person ★
 - Ⓒ - Inländische Vereine ★
 - Ⓓ - Inländische Gemeinde ★
 - Ⓔ - Inländischer Rest ★
 - Ⓕ - Ausländische Zweigniederlassung (ZN) ★
 - Ⓖ - Ausländischer Rest ★
 - Ⓕ - Fonds ★
 - Ⓝ/a - nicht zutreffend ★
 - Ⓝ/o - nicht entschieden ★

- Abbildung der Rechenkerne
- Visualisierung von Kennzahlenbäumen



- Aussagen über die Qualität der Daten direkt für jede Information

FDS_156;KD+;KUNDE_IDENTNUMMER Checkkey @ Abgetrimmt
DQ Checkregister > Externe Identifikatoren > FDS_156 > FDS_156;KD+;KUNDE_IDENTNUMMER

Identnummern fehlen

Checkkey Berechnung

Überprüfung von: BED/SVZ/ID/AKT/FMT; Prüfung der Bedingung anhand des Feldes Kunde_Identnummern in der Tabelle: WKDKNDT+ mit [FDS_156_Whitelist_20191114] und mit [FDS_156_Blacklist_20191210], sofern nicht auf einer manuellen Whitelist und sofern nicht über den Whitelistfilter ausgeschlossen

Messstyr: Anzahl/Gesamt

Qualitätsrating: Gut: ab 99% ■
Mangelhaft: ab 97.5% ■
Schlecht: unter 97.5% ■

Auftragsweg: VTS

Whitelist: Ja Blacklist: Ja

Frequenz: monatlich Check Tag: 12

technische Beschreibung: Überprüfung von: BED/SVZ/ID/AKT/FMT;

Tabelle: WKDKNDT+ mit [FDS_156_Whitelist_20191114] mit [FDS_156_Blacklist_20200811] mit dem Filter(BlacklistSchlüssel is not null) und KZLLOE is null & WHITELIST-manuel & WHITELIST-Filter: Rechtsform = '98' und der NOK-Bedingung!(Rechtsform not in ('2:31) and Kunde_Identnummer<0) or (Rechtsform='1' and Kunde_Identnummer=0 and Isnulldentnummer_Hauptanstalt,0)=0) und sofern nicht auf einer manuellen Whitelist und sofern nicht über den Whitelistfilter ausgeschlossen

mit dem Filter(BlacklistSchlüssel is not null) und KZLLOE is null & WHITELIST-manuel & WHITELIST-Filter: Rechtsform = '98' und der NOK-Bedingung:(Rechtsform not in ('2:31) and Kunde_Identnummer<0) or (Rechtsform in ('2:31) and Kunde_Identnummer=0) or (Rechtsform='1' and Isnulldentnummer_Hauptanstalt,0)=0) und sofern nicht auf einer manuellen Whitelist und sofern nicht über den Whitelistfilter ausgeschlossen

und der NOK-Bedingung:(Rechtsform not in ('2:31) and Kunde_Identnummer<0) or (Rechtsform in ('2:31) and Kunde_Identnummer=0) or (Rechtsform='1' and Kunde_Identnummer=0 and Isnulldentnummer_Hauptanstalt,0)=0) und sofern nicht auf einer manuellen Whitelist und sofern nicht über den Whitelistfilter ausgeschlossen

Check Start: 17.1.2019

Kommunikations ID: VTS_156

Check Fokus: inhaltlich Datenquelle: AIS/OES

Auswirkung auf Schaden: hoch

Lineage

Messfelder Messungen

Fachdatenmodell / NEU_Geschäftspartner_MW / NEU_OeNBidentnummer
NEU_OeNBidentnummer

LDM SPEC 1b-Anlieferung / KUNDE_IDENTNUMMER+

